Niedersachsen

Halbzeit bei ALKIS

[28.07.2011] Die ALKIS-Einführung in Niedersachsen ist zur Hälfte abgeschlossen. Neben der Datenumstellung werden auch Software-Lösungen erneuert und ALKIS-Daten als standardisierte Web-Dienste angeboten.

In Niedersachsen ist mit der Übernahme der Daten der Regionaldirektion Wolfsburg nun mehr als die Hälfte der Landesfläche in das ALKIS-Datenmodell überführt. Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) hat nach eigenen Angaben bislang knapp 28.000 Quadratkilometer Fläche und 3,3 Millionen Flurstücksobjekte in die neue Datenstruktur migriert. Der verbleibende Altdatenbestand soll in den kommenden zwei Monaten folgen. Parallel zur Datenumstellung muss ein Großteil der derzeitigen Geschäftsprozesse und Software-Pakete, die in den Katasterämtern zur Aktualisierung und Auskunft aus dem Liegenschaftskataster verwendet werden, abgelöst werden. Das neue Verfahren zur Bereitstellung der Daten an Kunden wird aktuell im Geschäftsbereich Landesvermessung und Geobasisinformation des LGLN etabliert. Mit Einführung der AAA-Welt in Niedersachsen wird auch das Angebot an Web-Diensten grundlegend erweitert. Ab sofort sind die neuen ALKIS-Daten in Form von standardisierten WMS und WFS in einer Anfangsbetriebsfähigkeit verfügbar. Für Kunden stehen die neuen Web-Dienste laut LGLN zu Testzwecken bis zum Jahresende kostenfrei zur Verfügung.

(rt)

Stichwörter: Geodaten-Management, Geodaten-Management, Niedersachsen, ALKIS, AAA-Modell, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN)